

Kommuniqué des Kulturausschusses

über den Kunstbericht 2012 der Bundesregierung (III-48 der Beilagen)

Der Bundeskanzler hat dem Nationalrat am 31. Jänner 2014 den gegenständlichen Kunstbericht 2012 der Bundesregierung (III-48 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Kulturausschuss hat den gegenständlichen Bericht erstmals in öffentlicher Sitzung am 13. März 2014 in Verhandlung genommen.

An der Debatte beteiligten sich im Anschluss an die Ausführungen der Berichterstatterin Abgeordnete Elisabeth **Hakel** die Abgeordneten Mag. Dr. Wolfgang **Zinggl**, Dr. Walter **Rosenkranz** und Mag. Dr. Maria Theresia **Fekter**. Ein Vertagungsantrag des Abgeordneten Mag. Dr. Wolfgang **Zinggl** wurde einstimmig angenommen.

In öffentlicher Sitzung am 1. Juli 2014 hat der Kulturausschuss die Verhandlungen über den gegenständlichen Bericht wieder aufgenommen und den Kunstbericht 2012 der Bundesregierung gemäß § 28b GOG enderledigt.

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Mag. Dr. Wolfgang **Zinggl**, Dipl.-Ing. Georg **Strasser**, Mag. Dr. Maria Theresia **Fekter**, Wendelin **Mölzer**, Dr. Walter **Rosenkranz**, Elisabeth **Hakel**, Mag. Gisela **Wurm**, Nurten **Yilmaz**, Martina **Diesner-Wais**, Dr. Marcus **Franz**, Mag. Helene **Jarmer** sowie der Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und öffentlichen Dienst Dr. Josef **Ostermayer** und die Ausschussobfrau Abgeordnete Mag. Beate **Meinl-Reisinger**, MES.

Bei der Abstimmung wurde der Kunstbericht 2012 der Bundesregierung (III-48 der Beilagen) einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Kulturausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2014 07 01

Dr. Walter Rosenkranz

Schriftführer

Mag. Beate Meinl-Reisinger, MES

Obfrau